



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Multiple-Choice-Tests zur Atomphysik

Das komplette Material finden Sie hier:

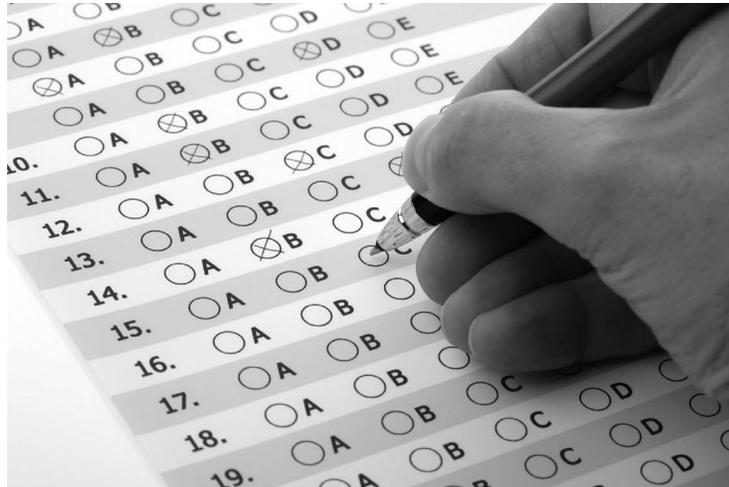
School-Scout.de



Multiple-Choice-Tests zur Atomphysik

Dr. Wolfgang Tews, Berlin

Mit diesen Tests, die viele Bereiche der Atomphysik in der Sek I abdecken, geben wir Ihnen die Möglichkeit, bei knapper werdenden Ressourcen in relativ kurzer Zeit einen Leistungsüberblick über Ihre Lerngruppe zu erhalten.



© iStock / Thinkstock

Typischer Multiple-Choice-Test

I/F

**Multiple-Choice-Test:
einfache und objektive
Auswertungsmöglichkeiten!**

Der Beitrag im Überblick	
<p>Klasse: 9/10</p> <p>Dauer: jeweils 1 Stunde</p> <p>Ihr Plus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Leistungsüberblick über eine Lerngruppe in optimaler Zeit ✓ einfache und objektive Auswertung ✓ einfache Lernerfolgskontrolle 	<p>Inhalt:</p> <p>Multiple-Choice-Aufgaben aus der Atomphysik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Atomen und Atomkernen • Zerfall von Atomkernen • Zerfallsreihen • Halbwertszeiten • Natürliche und künstliche Radioaktivität • Künstliche Kernumwandlungen • Anwendungen der Radioaktivität

Fachliche und didaktisch-methodische Hinweise

Im Bereich der Hochschulen haben sich **Multiple-Choice-Tests** längst durchgesetzt. Sie werden als Kontrollmöglichkeit für ein bestimmtes Leistungsvermögen akzeptiert. In der allgemeinbildenden Schule steigt insbesondere im Zusammenhang mit der Zunahme von **E-Learning** die Bereitschaft, diese Form der Leistungsüberprüfung einzusetzen. In den angegebenen Quellen geben wir Kriterien für die **eigene Erstellung von Multiple-Choice-Aufgaben** an. So enthält z. B. [2] eine **Checkliste** zur Überprüfung von selbst erstellten Mehrfachwahlaufgaben.

Der vorliegende Beitrag enthält Mehrfachwahlaufgaben mit jeweils fünf Antwortmöglichkeiten, von denen genau eine Antwort richtig ist. Bei diesem Testtyp ist es nicht wichtig, eine Antwort frei formulieren zu können. Vielmehr wird ein **fundiertes Textverständnis** vorausgesetzt. Die Bewältigung der unterschiedlichen Anforderungsbereiche ist stark vom vorangegangenen Unterricht abhängig.

Bewertung der Aufgaben

Ein wichtiger Gesichtspunkt von Multiple-Choice-Tests ist die Bewertung der Aufgaben. Dabei stehen unter anderem folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- nur richtig gelöste Aufgaben bewerten
- für falsch gelöste und nicht beantwortete Aufgaben Punkte abziehen
- Kombination der beiden voranstehenden Möglichkeiten
- richtig gelöste Aufgaben bewerten, für falsch gelöste Aufgaben Punkte abziehen und nicht beantwortete Aufgaben neutral bewerten

Allgemeines Ziel einer Bewertung sollte sein, dass der Schüler nur die Fragen beantwortet, von denen er glaubt, die richtige Antwort zu wissen. Neben der Bereitstellung von **Formeln** und **Konstanten** sollten Sie Ihren Schülern genügend Zeit zur Beantwortung der Fragen geben. Damit vermeiden Sie, dass die Lernenden vor Abgabe eines Tests noch Antworten zufällig ankreuzen.

Die Ratewahrscheinlichkeit

Als Hilfestellung für Ihre Bewertung wird eine Abschätzung der Ratewahrscheinlichkeit angegeben. Sie dient als Beispiel und kann leicht auf eigene Tests übertragen werden.

Ein Multiple-Choice-Test besteht aus **vier bis sechs Fragen**. Für die Berechnung der Ratewahrscheinlichkeit sei hier $n = 6$. Jede Frage hat **fünf Antwortmöglichkeiten**, von denen genau eine Antwort richtig ist. Der Test gilt als bestanden, wenn **vier Fragen** richtig beantwortet sind. Gefragt ist nun nach der Wahrscheinlichkeit, dass bei zufälligem Ankreuzen ein Schüler den Test besteht. In der Literatur heißt dies auch die „Ratewahrscheinlichkeit“.

Zur Berechnung der Ratewahrscheinlichkeit $P(X \geq 4)$ mit $X =$ Anzahl der richtig beantworteten Fragen ($n = 6$) und der Trefferwahrscheinlichkeit $p = 1/5 = 0,2$ wird die **kumulierte Binomialverteilung** oder summierte binomiale Wahrscheinlichkeit herangezogen. Da die Wahrscheinlichkeit für ein rechtsseitiges Intervall gesucht ist, bietet es sich an, die Gegenwahrscheinlichkeit $P(X \leq 3)$ mithilfe der kumulierten Binomialverteilung zu bestimmen (siehe Tabelle auf der nächsten Seite):

$$P(X \geq 4) = 1 - P(X \leq 3) = 1 - F(6; 0,2; 3) \approx 1 - 0,9830 = 0,017 = 1,7 \%$$

Kumulierte Binomialverteilung

$$F(n, p; k) = B(n, p; 0) + \dots + B(n, p; k) = \binom{n}{0} p^0 (1-p)^{n-0} + \dots + \binom{n}{k} p^k (1-p)^{n-k}$$

n	k	p												n
		0,02	0,03	0,04	0,05	0,10	1/6	0,20	0,25	0,30	1/3	0,40	0,50	
6	0	0,8858	8330	7828	7351	5314	3349	2621	1780	1176	0878	0467	0156	5
	1	9943	9875	9784	9672	8857	7368	6554	5339	4202	3512	2333	1094	4
	2	9998	9995	9988	9978	9842	9377	9011	8306	7443	6804	5443	3438	3
	3				9999	9987	9913	9830	9624	9295	8999	8208	6563	2
	4					9999	9993	9984	9954	9891	9822	9590	8906	1
	5							9999	9998	9993	9986	9959	9844	0

Quelle: Bigalke/Köhler, Mathematik 13.2, Grund- und Leistungskurs, Cornelsen, ISBN 3-464-57327-3, S. 215

Die Ratewahrscheinlichkeit liegt damit bei 1,7 %. Mithilfe des voranstehenden Beispiels lassen sich für andere Werte von n, k und p die entsprechenden Ratewahrscheinlichkeiten berechnen und so für eine eigene Bewertungsskala nutzen.

Eine ausführlichere Tabelle für $P(x \leq k)$ bzw. $P(x \leq 3)$ finden Sie auch unter (ab Seite 2):

http://www.informatik.uni-bremen.de/~shahn/mathematik/stochastik/binomial_tabelle.PDF

Bezug zu den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz

Allg. physikalische Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schüler ...	Anforderungsbereich
F 1–F 4, E 4	... testen ihr Wissen zum Aufbau der Atome und Atomkerne, zum Zerfall von Atomkernen, zu Zerfallsreihen und Halbwertszeiten, zur natürlichen und künstlichen Radioaktivität, zu künstlichen Kernumwandlungen und zu Anwendungen aus dem Bereich der Radioaktivität.	I–III

Für welche Kompetenzen und Anforderungsbereiche die Abkürzungen stehen, finden Sie auf der beiliegenden CD-ROM 44.

Mediathek

Literatur

- [1] Empfehlungen zum Einsatz von Multiple-Choice-Prüfungen, HR Studium und Lehre, TU München, Oktober 2012

Internet-Adressen

- [2] <http://www.lehrer-online.de/artikel/fa/pruefen-mit-der-multiple-choice-methode/>
- [3] <https://vula.uct.ac.za/access/content/group/951be155-f1ea-4ed1-bdf2-0e0dfc55e6e0/Website/Resources/Multiple%20Choice%20Questions.pdf>
- [4] http://www.elsa.uni-hannover.de/fileadmin/luh/content/elearning/practicalguides2/didaktik/elsa_handreichung_zum_erstellen_und_bewerten_von_mc-fragen_2013.pdf

I/F



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Multiple-Choice-Tests zur Atomphysik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

